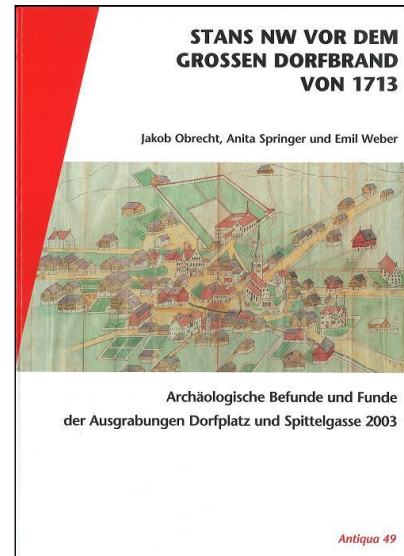


Stans NW vor dem grossen Dorfbrand von 1713

Bei Bauarbeiten auf dem Dorfplatz und in der Spittelgasse kamen 2003 nicht nur Reste des historisch überlieferten Brandes von 1713 zum Vorschein, sondern auch Spuren einer früheren, in keiner Schriftquelle erwähnten Feuersbrunst, vermutlich der 1. Hälfte des 16. Jhs. Auch die bisher rätselhafte Drehung der Kirche beim Neubau (1641-1647) lässt sich im Licht der archäologischen Befunde zwanglos als Teil einer repräsentativen Neugestaltung in diesem Bereich des Fleckens Stans erklären.

Die Verbindung von Archäologie und Geschichtsforschung ermöglicht also exemplarisch, teilweise bzw. ganz verlorene Episoden der Stanser Geschichte wieder lebendig zu machen. Die Funde – etwa reichverzierte Ofenkacheln, Gläser aus nah und fern sowie Tabakspfeifen, um nur sie zu nennen – informieren über das Alltagsleben im frühneuzeitlichen Flecken.



- - -

Antiqua 49

Stans NW vor dem grossen Dorfbrand von 1713 / *Jakob Obrecht, Anita Springer und Emil Weber.* (2011)

171 S., 109 Abb., 3 Faltpläne

ISBN 978-3-908006-41-1

Preis: CHF 59.- (CHF 42.- für Mitglieder Archäologie Schweiz)

zzgl. Versandkosten

- - -

Archäologie Schweiz

Petersgraben 51

CH-4051 Basel

Tel.: +41 (0)61 261 30 78

Fax: +41 (0)61 261 30 76

www.archaeologie-schweiz.ch

admin@archaeologie-schweiz.ch